

**Sitzung des Finanzausschusses**  
Dienstag, 24.05.2022, 09:00 Uhr

**Tischvorlage**

TOP 2 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2021

**097/2022**

Für die Zukunft gesattelt.

# TOP 2 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2021

Finanzausschuss  
am 24. Mai 2022



## Jahresabschluss 2021

---



1. Ergebnisrechnung  
Entstehung des Jahresfehlbetrages und  
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investitionen, Liquidität und Schulden
4. Fazit

# Jahresabschluss 2021



## 1. Ergebnisrechnung

### Entstehung des Jahresfehlbetrages und

### Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

## 2. Eigenkapitalentwicklung

## 3. Finanzrechnung, Investitionen, Liquidität und Schulden

## 4. Fazit

## Etat 2021 schließt mit rd. -6,2 Mio. € ab



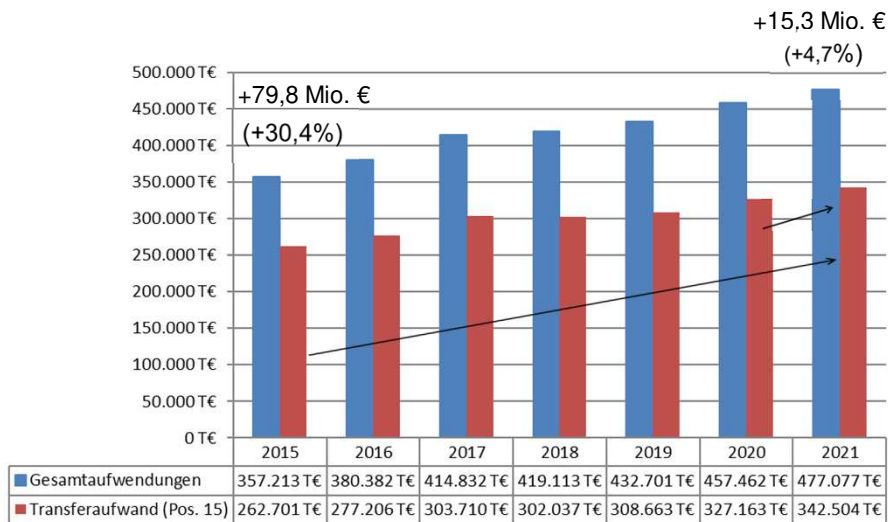
2021	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	459,6	470,9	12,8
Aufwendungen	470,7	477,1	6,2
Ergebnis	-11,1	-6,2	4,9

Der Kreis hat

- sein Eigenkapital um 6,2 Mio. € abgebaut!
- ursprünglich mit -11,1 Mio. € zur Entlastung der Gemeinden geplant.
- diesen Betrag zuvor in guten Finanzzeiten angespart.
- **eine Verbesserung von rd. 4,9 Mio. € erzielt; rd. 4 Mio. € mehr als im letzten November erwartet.**

Die Verbesserung macht ca. 1 % des Etatvolumens aus.

## Die Transferaufwendungen steigen weiter an



nachrichtlich: Gesamtaufwendungen 2020/2021 +4,3 %

## Veränderungen von besonderer Bedeutung

### Aufwand

### Ertrag



**Verschlechterungen** bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (1 Mio. €)

**Verschlechterungen** im Bereich des Immobilienmanagements (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) (1,2 Mio. €)

**Verbesserungen** bei den Transferaufwendungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (2,86 Mio. €)

**Verschlechterung** bei den Transferaufwendungen im Bereich Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen (4,7 Mio. €)

**Verschlechterungen** im Bereich des ÖPNV (Transferaufwendungen: ÖPNV-Rettungsschirm aufgrund v. Corona (Billigkeitsleistungen)) (1,76 Mio. €)

**Verschlechterung** im Bereich des Impfzentrums (0,5 Mio. €)

**Verbesserungen** bei den Erträgen Personal (2,25 Mio. €)

**Verbesserung** im Bereich des Immobilienmanagements (Zuwendungen und Allgemeine Umlagen: KInvFG) (1,4 Mio. €)

**Verschlechterung** bei den Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende (2,52 Mio. €)

**Verbesserungen** bei den Zuwendungen (4,13 Mio. €) und **Verschlechterung bei den Elternbeiträgen** (0,9 Mio. €) im Bereich des Jugendamtsbudgets

**Verbesserungen** im Bereich des ÖPNV (Zuwendungen und Allgemeine Umlagen: ÖPNV-Rettungsschirm aufgrund v. Corona (Billigkeitsleistungen)) (1,05 Mio. €)

**Verbesserung** im Bereich des Impfzentrums (1,9 Mio. €)

## Veränderungen von besonderer Bedeutung



### Aufwand

### Ertrag

**Verschlechterung** im Bereich des Gesundheitsschutzes (Transferaufwand) (0,2 Mio. €)

**Verbesserung** bei den Zuwendungen (0,2 Mio. €) und bei den Kostenerstattungen u. –umlagen (0,8 Mio. €) im Bereich des Gesundheitsschutzes

**Verbesserung** Gutschriften Vorjahr betreffend (1,2 Mio. €)

**Verbesserung** im Bereich Informationstechnik (Zuwendungen und Allgemeine Umlagen: Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schüler u. Lehrer) (0,6 Mio. €)

**Verbesserung** durch Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen (0,5 Mio. €)

**Verbesserung** bei der Leitstellenumlage (Kostenerstattungen u. –umlagen: Kostenanteil der Städte und Gemeinden an der Leitstelle) (0,4 Mio. €)

**Verbesserung** im Bereich der Genehmigungsverfahren (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: Baugenehmigungsverfahren durch einzelne „große“ u. damit gebührenrelevante Vorhaben) (0,3 Mio. €)

Finanzausschuss am 25.04.2022

Folie 7

## Differenziertes Bild bei den großen Veränderungen im Personalbudget (rd. 83 Mio. €)



### Veränderung Aufwendungen (Pos. 11 und 12)

Vergütung tariflich Beschäftigte	115 T€
Gesetzl. Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	476 T€
Zuführung z. Rückstellung Altersteilzeit	122 T€
Rückstellung für nicht genommene Überstunden	-71 T€
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	108 T€
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	212 T€
Bezüge der Beamten	-32 T€
Versorgungsaufwand Beihilf. Unterstüt. ehem. Beschäftigte	154 T€
Zuführung Beihilferückstellung	829 T€
Zuführung Pensionsrückstellung	-896 T€
<b>Mehraufwand</b>	<b>1.017 T€</b>

### Veränderung sonstiger Aufwand für Personal (Pos. 13)

<b>Minderaufwand</b>	<b>-31 T€</b>
----------------------	---------------

Finanzausschuss am 24.05.2022

Folie 8

## Differenziertes Bild bei den großen Veränderungen im Personalbudget (rd. 83 Mio. €)



### Veränderung Erträge (Pos. 07)

Mutterschaftsgeld	-37 T€
Übergeleitete Beamte	-168 T€
Auflösung Rückstellung VLVG	253 T€
Abfindungsvereinbarungen	730 T€
Auflösung Pensionsrückstellung Pensionäre	1.458 T€
<b>Mehrertrag</b>	<b>2.236 T€</b>

➤ **Im Saldo geringere Belastung** **-1.250 T€**

## Produkt des Jobcenters fällt besser aus als geplant



- Transferaufwand liegt rd. **2,86 Mio. €** unter Planansatz (statt 110,88 Mio. € -> 108,02 Mio. €)
- Dem stehen geringere Kostenerstattungen und Kostenumlagen i. H. v. **2,52 Mio. €** gegenüber.

### Hauptursache:

- geringere Anzahl der eingeplanten Bedarfsgemeinschaften (Plan: 7.350; Ist: 7.068)

## Nicht sämtliche Kosten für Flüchtlinge sind gedeckt – Bund muss nachfinanzieren



	2015 ab Beginn vermehrter Flüchtlingszuzugs in der 2. JH	2016	2017	2018	2019	2020	2021 vorläufig
<b>Sachkosten</b>							
insgesamt	1.741.542 €	7.299.365 €	22.914.935 €	25.223.206 €	26.635.291 €	22.817.140 €	22.753.789 €
ungedeckt	420.870 €	667.327 €	1.694.403 €	2.138.991 €	1.747.183 €	1.724.688,15 €	915.370,10 €
prozentuale Unterdeckung	24,17%	9,14%	7,39%	8,48%	7,39%	7,56%	4,02 %
<b>Personalkosten</b>							
insgesamt	657.881 €	2.169.725 €	3.405.340 €	3.938.327 €	4.050.474 €	3.805.494,06 €	3.381.345,45 €
ungedeckt	222.857 €	731.165 €	994.390 €	1.112.223 €	1.441.502 €	1.328.302,35 €	1.724.688,15 €
prozentuale Unterdeckung	33,87%	33,70%	29,20%	28,24%	35,59%	34,90 %	34,57 %
<b>Insgesamt (ohne Nachberechnung durch Amt 56)</b>							
Kosten	2.399.423 €	9.469.090 €	26.278.492 €	29.161.533 €	27.725.075 €	26.680.040 €	23.751.947 €
ungedeckt	643.727 €	1.398.492 €	4.521.541 €	3.911.214 €	3.355.787 €	2.946.217 €	2.406.470 €
<b>Insgesamt (mit Nachberechnung durch Amt 56)</b>							
Kosten	2.399.423 €*	9.469.090 €*	26.320.275 €	29.161.533 €	27.685.764 €	26.622.634 €	**
ungedeckt	643.727 €*	1.398.492 €*	2.688.792 €	3.251.214 €	3.188.685 €	3.052.990 €	**

\* Für diesen Zeitraum erfolgte keine Spitzkostenabrechnung

\*\* Bisher keine Spitzabrechnung KdU erfolgt (für 2020 erfolgte die Spitzabrechnung mit der Auszahlung im August 2021)

## Finanzielles Defizit im Jugendamt Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2021	Ansatz 2021 T€	Ergebnis 2021 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	1.079	764	315
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	2.922	2.523	399
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.712	4.475	237
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.632	1.314	318
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.969	8.924	-955
0605 Tagesbetreuung für Kinder	26.018	27.037	-1.020
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	44.331	45.037	-706
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	43.764	43.764	0
Differenz in €	-567	-1.273	706
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	224.430	224.430	0
Hebesatz zur Sonderumlage in %	19,5	19,5	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	43.764	43.764	0
Differenz in €	-567	-1.273	-706

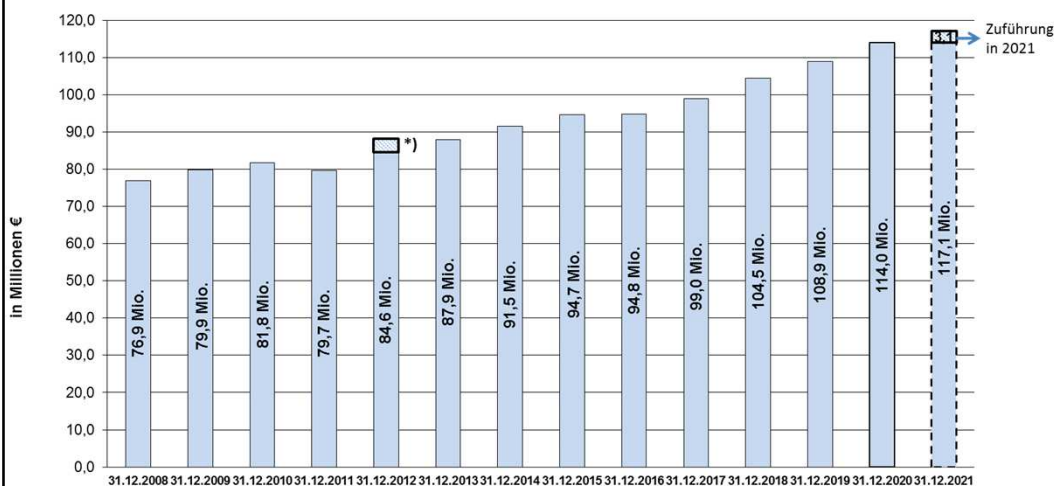
\* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung, ohne Schulsozialarbeit und ohne Elterngeldstelle

## Jugendamt – Entwicklung der Jugendamtsumlage



- Aufgrund des verbesserten Ergebnisses 2021 (-1.273 T€) ergibt sich ein kumuliertes Gesamtdefizit zum 31.12.2021 von rd. **-3.420 T€**.
  - Mit der Haushaltsplanung 2022 wurde mit den Städten und Gemeinden vereinbart, dass das prognostizierte kumulierte Defizit (4,2 Mio. €) wie folgt abgebaut werden sollte:
    - 2022: 1,8 Mio. €; 2023: 1,4 Mio. €; 2024: 1,0 Mio. €
- Das kumulierte Gesamtdefizit zum 31.12.2021 ist somit geringer als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2022 prognostiziert.
- Fazit: Entlastung der kreisangehörigen Kommunen ab 2024 ist denkbar, hängt allerdings von der Entwicklung in 2022 und 2023 ab!

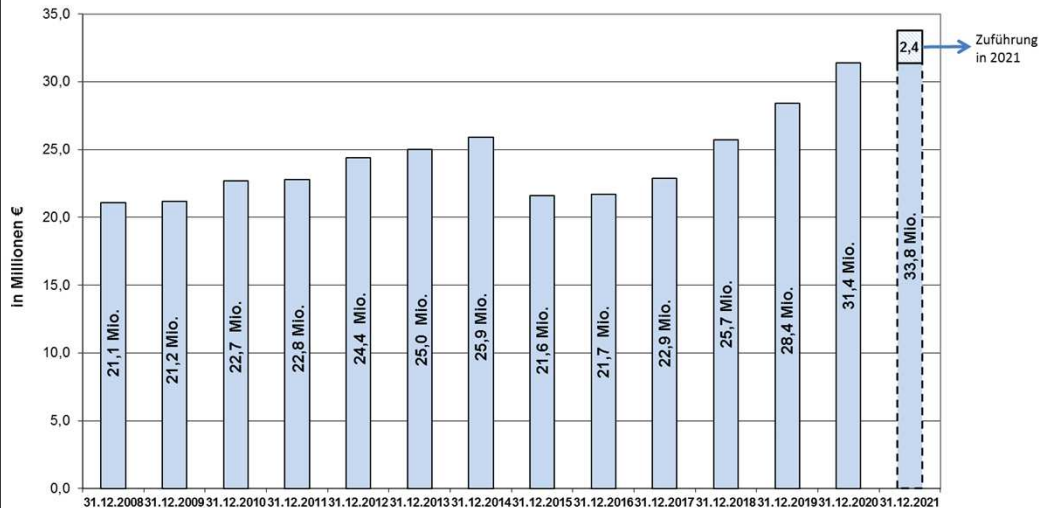
## Pensionsrückstellung – erneuter Anstieg



\* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter



## Beihilferückstellung – geringere Steigerung als im Vorjahr



Finanzausschuss am 24.05.2022

Folie 15

## Jahresabschluss 2021



### 1. Ergebnisrechnung

Entstehung des Jahresfehlbetrages und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

### 2. Eigenkapitalentwicklung

### 3. Finanzrechnung, Investitionen, Liquidität und Schulden

### 4. Fazit

Finanzausschuss am 24.05.2022

Folie 16

## Veränderung der Allgemeinen Rücklage



Allgemeine Rücklage 01.01.2021:	20,2 Mio. €
Verrechnung Wertberichtigung RWE:	+ 2,6 Mio. €
<hr/>	
Aktueller Wert 31.12.2021:	22,8 Mio. €

Wertberichtigung in Höhe von 2,6 Mio. € aufgrund Bewertung der RWE-Aktie zum 31.12.2021 mit 32 € (Vorjahr: 28 €, Aktienkurs: 35,72 €, Wert in GW-Bilanz: 31,70 €)

nachrichtlich:

Im Jahresabschluss 2020 wurde die Allgemeine Rücklage durch die Wertberichtigung RWE um 3,81 Mio. € erhöht.

## Veränderung der Ausgleichsrücklage



Ausgleichsrücklage 31.12.2021:	18,53 Mio. €
Jahresfehlbetrag 2021:	- 6,18 Mio. €
<hr/>	
Ausgleichsrücklage 01.01.2022:	12,35 Mio. €

eingepplant zur Entlastung der Allgemeinen Kreisumlage in 2022 - 4,82 Mio. €

Plan – Bestand Ende 2022: 7,53 Mio. €

## Veränderung des Eigenkapitals



Eigenkapital 01.01.2021	38,91 Mio. €
Erhöhung allg. Rücklage	+ 2,58 Mio. €
<u>Entnahme Ausgleichsrücklage</u>	<u>- 6,18 Mio. €</u>
Eigenkapital 01.01.2022	35,31 Mio. €
Bilanzvolumen	361 Mio. €
Eigenkapital im Verhältnis zum Bilanzvolumen	9,8 %

## Jahresabschluss 2021



### 1. Ergebnisrechnung

Entstehung des Jahresfehlbetrages und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

### 2. Eigenkapitalentwicklung

### 3. Finanzrechnung, Investitionen, Liquidität und Schulden

### 4. Fazit

## Finanzrechnung und Investitionstätigkeit bedingen Liquiditätsüberschuss



	Ansatz 2021 T€	Übertragungen aus 2020 T€	Ergebnis 2021 T€	Vergleich Ist ./ Fortgeschr. Ansatz T€
Einz. lfd. Verw.tätigk.	452.335	0	455.223	2.888
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-450.211	-5.675	-454.763	1.123
<b>Saldo lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>2.124</b>	<b>-5.675</b>	<b>460</b>	<b>4.011</b>
Einz. Inv.tätigkeit	19.606	0	13.138	-6.468
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.557	0	13.054	-6.503
<b>Ausz. Inv.tätigkeit</b>	<b>-39.732</b>	<b>-21.110</b>	<b>-21.373</b>	<b>39.469</b>
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-23.580	-16.216	-10.158	29.638
davon Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.545	-2.247	-3.884	4.908
davon Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-5.001	0	-5.001	0
<b>Saldo Inv.tätigkeit</b>	<b>-20.126</b>	<b>-21.110</b>	<b>-8.235</b>	<b>33.001</b>
<b>Saldo</b>	<b>-18.002</b>	<b>-26.785</b>	<b>-7.775</b>	<b>37.012</b>
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2021 nach 2022			-21.436	

Finanzausschuss am 24.05.2022

Folie 21

## Investive Übertragungen auf dem Niveau des Vorjahres



Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2022 €
<b>Ausz. für Baumaßnahmen</b>	<b>14.081.698</b>
Straßenbau	6.987.216
Hochbau	5.598.218
Kultur	1.496.263
<b>Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.</b>	<b>3.258.452</b>
IT	1.537.848
Schulen	558.696
Rettungsdienst	571.646
Sonstige	590.261
<b>Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen</b>	<b>4.017.158</b>
<b>Sonstige Investitionsauszahlungen</b>	<b>78.700</b>
<b>Summe Übertragungen gesamt</b>	<b>21.436.007</b>
Übertragungen (investiv) Vorjahr	21.110.190

Finanzausschuss am 24.05.2022

Folie 22

## Investive Übertragungen auf dem Niveau des Vorjahres



Von den Übertragungen in das Jahr 2022 entfallen auf

• Breitbandausbau	2,9 Mio. €
• Glasfaserausbau Gewerbe- u. Industriegebiete	1,0 Mio. €
• Glasfaserausbau Schulen	0,2 Mio. €
• Neubau Jobcenter Beckum	1,9 Mio. €
• Modernisierung Museum Abtei Liesborn	1,5 Mio. €
• Grunderneuerung K5 Drensteinfurt-Walstedde	1,4 Mio. €
• Bauliche Erweiterung der Kreisleitstelle	1,0 Mio. €
• Gute Schule 2020	1,8 Mio. €
• Digitalpakt	0,6 Mio. €
• KInvFG	0,3 Mio. €

## Die Liquidität (Kassenbestand) ist gesunken



Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0
31.12.2010	5,6
31.12.2011	3,2
31.12.2012	7,2
31.12.2013	1,5
31.12.2014	0,2
31.12.2015	1,0
31.12.2016	4,9
31.12.2017	7,3
31.12.2018	22,7*
31.12.2019	21,5
31.12.2020	27,3**
31.12.2021	17,0**

\*davon rd. 10,0 Mio. € als Festgeld  
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

\*\*davon 1,0 Mio. € als Festgeld  
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

## Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen



kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
2017	1,0
2018	1,0
2019	2,0
2020	2,0
2021	0,5
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>14,7</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.2021</b>	<b>17,0</b>
<b>Vermögensstand am 14.05.2022</b>	<b>16,4</b>

## Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen



DZ-Privatbank (früher DZ-Bank)	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
2017	1,0
2019	0,0
2020	0,5
2021	0,5
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>10,2</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.2021</b>	<b>12,1</b>
<b>Vermögensstand am 17.05.2022</b>	<b>11,4</b>

## Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen – dritte Anlagesäule



BW-Bank	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2019	5,0
2020	2,5
2021	4,0
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>11,5</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.2021</b>	<b>12,4</b>
<b>Vermögensstand am 17.05.2022</b>	<b>11,3</b>

<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>36,4</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.2021</b>	<b>41,5</b>
<b>Vermögensstand am 14/17.05.2022</b>	<b>39,1</b>

Die Ausgleichsverpflichtung der Wertsicherungsanlage endete am 17.02.2022. Der Vermögensverwaltungsvertrag mit der DZ-Privatbank wurde fortgesetzt.

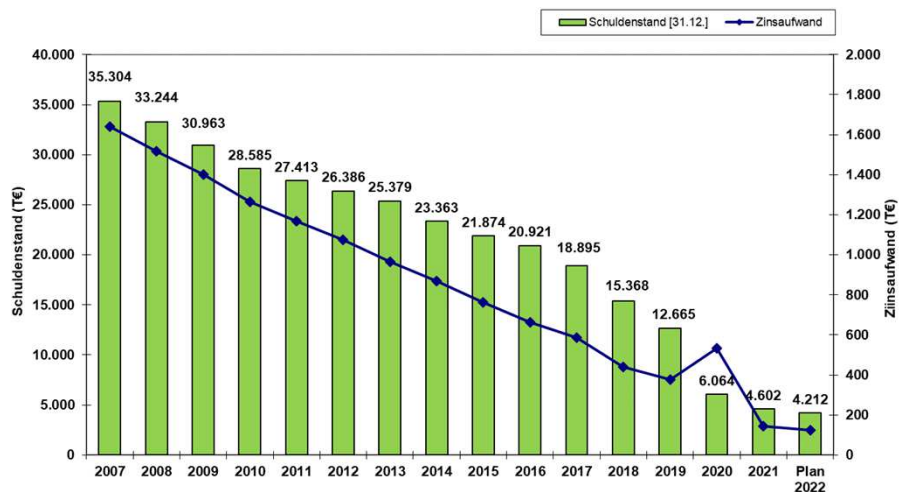
## Weiterer Schuldenabbau in 2021



Schulden (ohne Gute Schule 2020)	in T€
Stand am 31.12.2020	<b>6.064,3</b>
Aufnahme 2021	0
Umschuldung 2021	0
Tilgung 2021* = Schuldenabbau	-1.462,6
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>4.601,7</b>
Plan 2022	-390,0

\* Neben den planmäßigen Tilgungen wurde ein Kredit, der zur Umschuldung anstand, vorzeitig abgelöst.

## Schuldenstand und Zinsaufwendungen auf dem niedrigsten Stand seit NKF-Einführung



Finanzausschuss am 24.05.2022

Folie 29

## Jahresabschluss 2021



### 1. Ergebnisrechnung

Entstehung des Jahresfehlbetrages und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

### 2. Eigenkapitalentwicklung

### 3. Finanzrechnung, Investitionen, Liquidität und Schulden

### 4. Fazit

Finanzausschuss am 24.05.2022

Folie 30



## Fazit



- Defizit mit 6,2 Mio. € um 4,9 Mio. € geringer als geplant – Eigenkapitalabbau dient der Entlastung der städtischen Haushalte
- Schuldenabbau (rd. 1,5 Mio. €) realisiert
- Vorsorge für Pensionszahlungen ausgebaut
- Förderprogramme soweit möglich umgesetzt und den Haushalt damit umfänglich entlastet, aber auch Investitionen in das nächste Jahr geschoben
- Künftig: vereinbarten Mindestbestand der Ausgleichsrücklage (rd. 3 bis 4 Mio. €) halten und Kommunen mit Ergebnisverbesserung entlasten; Konsolidierungsmöglichkeiten ermitteln und ab 2023 realisieren

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für Ihr Interesse**

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

